

echo

Das Mitgliedermagazin der
Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG



HANSEVIERTEL
UNVERGESSEN

18



VERANSTALTUNGEN
FÜR MITGLIEDER

8-12



Inhaltsverzeichnis



FÜR MITGLIEDER

Baureport	6
Bauarbeiten abgeschlossen	8
Stadtteilfest Moskauer Platz	9
Sommerfest Mainzer Straße	9
Kultur und Erlebnisse im Mai	10
Tradition „Familienfest im ega- park“ wieder aufgenommen	12
Hanseviertel unvergessen	18
Aktuelles aus den Nachbarschaftstreffs	24
Erfurter Wohnungsgeschichte in Auszügen	26
Kolumne	28
Für Kids	28
Neues aus dem Regionalverbund	29
Mietangebot	31
Drei Tagesausflüge – wir werfen einen Blick zurück	32
BusErlebnis Tagestouren	33

KURZ+KNAPP

Dies und das – kurz gefasst 20/21



SERVICE

Sicherheit, Service und ganz viel Seele	14
Tipps unserer Azubis: Einrichtungsstile	22
Wasser sparen und Heizkosten senken	23
<hr/>	
Aktuelle Kontakte, Formulare und Coupons	eingeklappte Umschlagseite

DIE GENOSSENSCHAFT

Vertreterversammlung	2
Team aktuell	4
Sommer, Sonne, ein paar Stunden Urlaub auf dem Balkon	5
DW-Zukunftspreis für Projekt PikoPark vergeben	13





LIEBE GENOSSENSCHAFTS- MITGLIEDER UND LESER,

der Sommer ist da, es sind Ferien und wir blicken in dieser echo-Ausgabe zurück auf viele Veranstaltungen, die wir in diesem Jahr endlich wieder gemeinsam erleben konnten.

Wir werfen aber auch einen besorgten Blick nach vorn, denn fast überall steigen die Preise. Manchmal sind es nur kleine Steigerungen. Bei den Energiekosten hingegen stehen wir vor einer dramatischen Erhöhung der Kosten. An manchen Stellen ist die Rede von einer Verdoppelung der Preise, aber vorhersagen kann dies natürlich niemand. Da sich die Energiekosten über das ganze Jahr sammeln und erst mit der jährlichen Abrechnung der Nebenkosten Ihrer Wohnung sichtbar werden, wollen und müssen wir Sie mit diesem Thema erneut konfrontieren.

Mit unserem Anschreiben im Frühjahr haben wir Sie erstmals informiert. Rund ein Drittel der Mitglieder hat auf unsere „Information zur Anpassung Ihrer Heizkostenvorauszahlungen“ reagiert und einer freiwilligen Anpassung der Vorauszahlung zugestimmt. Mit der jährlichen Nebenkostenabrechnung passen wir Ihre monatliche Vorauszahlung den höheren Kosten an. Dies beruht aber nur auf die bis dahin feststehenden höheren Energiekosten. Eine Erhöhung der Vorauszahlung, die dem entspricht, was sich aktuell abzeichnet, können wir als Genossenschaft nicht einseitig veranlassen. Deshalb empfehlen wir Ihnen die freiwillige Anpassung der Vorauszahlung, damit Sie mit der nächsten Nebenkostenabrechnung im kommenden Jahr nicht von einer nicht zu stemmenden Nachzahlung betroffen sind.

Bitte nehmen Sie unsere Beratungsangebote und Unterstützung in Anspruch, auch wenn Sie unsicher sind.

Wir wissen auch, dass es für manche Mitglieder nicht einfach ist, höhere Vorauszahlungen zu leisten, so lange die Sozialleistungen und die Berechnung der Kosten der Unterkunft nicht im gleichen Maß steigen. Bitte nehmen Sie unsere Beratungsangebote und Unterstützung in Anspruch, auch wenn Sie unsicher sind. Wir helfen Ihnen gern.

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Sommer- und Ferienzeit, egal ob Sie diese auf dem Balkon Ihrer Wohnung, im Park, dem eigenen Garten oder auf einer Urlaubsreise verbringen werden.

Iris Liebgott und Matthias Kittel
Vorstand



VERTRETERVERSAMMLUNG 2022



Genossenschaft heißt auch solidarische Selbsthilfe, Selbstbestimmung, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. Eine wesentliche Säule zur Umsetzung dieses genossenschaftlichen Grundprinzips ist die Entscheidungsfindung im Rahmen der Vertreterversammlung.

Und so wurde zum 30. Juni 2022 zur ordentlichen Vertreterversammlung unserer Genossenschaft in den Parksaal des Erfurter Steigerwaldstadions eingeladen.

Unserem Aufruf folgten 65 Vertreter der Genossenschaft. Gemeinsam vertieften sich diese in den Bericht des Verbandes Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V., in den Bericht des Aufsichtsrates und des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2021 und den Ausblick auf 2022. Dabei erhielten die Vertreter einen umfangreichen Überblick über die guten Ergebnisse der Genossenschaft und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Einstimmig wurden der Jahresabschluss bestätigt, Vorstand und Aufsichtsrat entlastet.

Besonderes Interesse der Vertreter galt dabei den Informationen zu energetischen Sanierungsmaßnahmen und Programmen zur Einsparung von CO₂. Dies ist ja schließlich nicht nur einfach ein Beitrag zum Umweltschutz. Nachhaltiger mit den uns zur Verfügung stehenden Energie-

ressourcen umzugehen, minimiert letztendlich die Kosten für jeden einzelnen Nutzer hierfür. Versiert informierten sich die Vertreter über Möglichkeiten der alternativen Energiegewinnung und auch darüber, wann eine solche Maßnahme tatsächlich wirtschaftlich sinnvoll ist und welche praktischen und bürokratischen Grenzen einer Umsetzung entsprechender Maßnahmen gegenüberstehen.

Für einige unserer Vertreter war es in diesem Jahr die erste Vertreterversammlung überhaupt und so freuten wir uns, dass im Anschluss an die sehr gelungene Versammlung im Rahmen einer geselligen Runde die Vertreter ins Gespräch kamen. Auch für den Aufsichtsrat, den Vorstand und die anwesenden Mitarbeiter war es eine tolle Gelegenheit die neuen Vertreter kennenzulernen und in lockerer Atmosphäre Fragen zu beantworten und einfach lustige oder intensive Unterhaltungen zu führen. Für jeden von uns ist es schön zu wissen, dass wir alle an einem Strang ziehen, um unsere Genossenschaft voranzubringen. Mit den engagierten Vertretern unserer Genossenschaft werden wir auch in diesen unruhigen Zeiten mit Vertrauen und Einsatzfreude unseren Kurs einer sozial vertretbaren Wohnungsversorgung für Sie halten.

Der Vorstand, der Aufsichtsrat und alle Mitarbeiter danken den Vertretern und Mitgliedern für Ihr Vertrauen und

das Verständnis, welches Sie unserer gemeinsamen Arbeit entgegenbringen.

Bereich Bestandsverwaltung





UNSERE GENOSSENSCHAFT IN ZAHLEN

59 
MITARBEITER

65 
JAHRE ERFAHRUNG

7.536 
WOHNUNGEN

421.219 m² 
WOHNFLÄCHE

8.499 
MITGLIEDER

93 
VERTRETER

7.419.625 € 
GESCHÄFTSGUTHABEN DER MITGLIEDER

Stand 20.05.2022

NEUE MITARBEITERIN



Am 01.07.2022 hat Frau Charlotte Eckstein ihre Tätigkeit als Vermieterin in unserer Genossenschaft aufgenommen. Frau Eckstein sammelte bereits Erfahrungen in anderen Unternehmen und verstärkt nunmehr den Bereich Vermietung. Sie übernimmt die Elternzeitvertretung von Frau Döhler.

BESONDERE EHRUNG



Unserem jungen Mitarbeiter **Maximilian Höroid** wurde am 08.04.2022 eine besondere Ehrung zuteil:

Für seine herausragenden Leistungen im Rahmen der Ausbildung zum Immobilienkaufmann und die in der Abschlussprüfung erzielten Ergebnisse wurde Herr Höroid durch die IHK Erfurt mit einem Weiterbildungsstipendium der „Begabtenförderung berufliche Bildung“ geehrt. Er hat seine Abschlussprüfung mit einem Notendurchschnitt von 1,25 abgelegt und konnte sich im Auswahlverfahren der IHK Erfurt durchsetzen. Mit der Auszeichnung steht ihm ein Betrag von 8.100 € für die persönliche Weiterbildung zur Verfügung.

Die Bewilligungsurkunde wurde ihm am 08.04.2022 durch den Leiter des Regionalbüros Erfurt, Herrn Schulze, im Beisein der gesamten Geschäftsleitung der WBG Erfurt eG feierlich übergeben.



ABSCHIED

Beinahe 28 Jahre lang war **Frau Heinrich** Teil des Teams WBG Erfurt eG. Am 30.04.2022 war ihr letzter Arbeitstag in einem arbeitsreichen Leben. Nun beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt, der (Un-)Ruhestand.

Engagiert und resolut hat Frau Heinrich ihre Arbeitsaufgaben rund um das Thema Wohnumfeld unserer Liegenschaften wahrgenommen. Die Beauftragung der Pflege der Außenanlagen und der Spielplätze fiel ebenso in ihren Zuständigkeitsbereich wie die Auslösung von Reparaturaufträgen. Auch unseren Empfangsbereich in der Geschäftsstelle unterstützte sie bei Bedarf aktiv.

Wir danken Frau Heinrich für die vielen Jahre engagierter Arbeit und wünschen ihr und ihrer Familie Gesundheit und alles Gute.

Bereich Personal



Sommer, Sonne, ein paar Stunden Urlaub auf dem Balkon

Lieben Sie es nicht auch, die Sonne auf Ihrem Balkon zu genießen und sich nach getanem Tagwerk ein bisschen in Urlaubsstimmung zu versetzen?

Damit diese Stunden für alle Bewohner unserer Genossenschaft ein schönes Erlebnis werden, weisen wir auf die folgenden Verhaltensregeln hin.

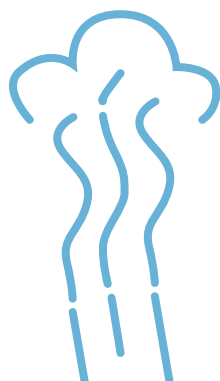


GIESSEN SIE NUR IHRE BLUMEN

Bitte gießen Sie Ihre Blumenpracht mit Vorsicht. Achten Sie darauf nur im angemessenen Umfang Wasser in Ihre Blumenkästen zu füllen. Überlaufendes Wasser ist oft durch Erde schmutzig, verunreinigt vielleicht sogar die Fassade. Aber grundsätzlich stört es den auf dem darunterliegenden Balkon sitzenden Mieter, wenn es auf dessen Balkon landet.

GRILLEN AUF DEM BALKON

Bitte beachten Sie, dass Grillen auf dem Balkon grundsätzlich nicht gestattet ist. Gründe hierfür ergeben sich zum einen aus der Brandgefahr, aber auch aus der Tatsache, dass der Geruch und die Rauchentwicklung Ihre Nachbarn unverhältnismäßig stören.



GEGENSEITIGE RÜCKSICHTNAHME

Ihr Balkon ist Ihr Freiraum, der sehr nah an den Freiraum eines Nachbarn angrenzt. Schützende Mauern sind nicht vorhanden. Deswegen gilt als oberstes Gebot die gegenseitige Rücksichtnahme. Verhalten Sie sich auf Ihrem Balkon so, wie Sie sich wünschen, dass sich auch die anderen verhalten. Das meint u.a. leise Unterhaltungen und auch Zurückhaltung beim Hineinsehen in den Nachbarbalkon.

Wir wünschen eine schöne, lustige, entspannte Zeit auf Ihrem Balkon.

RAUCHEN AUF DEM BALKON

Natürlich dürfen Sie auf dem Balkon rauchen, aber eben nur so viel, wie die anderen Nachbarn hiervon nicht übermäßig gestört werden. Dabei gibt es bezogen auf die Häufigkeit als auch die Art und Weise wie geraucht wird, Einschränkungen. Suchen Sie sich doch ein Plätzchen auf Ihrem Balkon, von dem Sie wissen, hier zieht der Rauch vom Nachbarn weg.

Nutzen Sie unbedingt einen verschließbaren Aschenbecher für die Zigarettenstummel. Entsorgen Sie diese ausschließlich in Ihrem Restmüll, wenn diese aus- und abgekühlt sind. Allein ein Luftzug kann eine brennende Zigarette auf den Balkon eines anderen Mieters verbringen und damit ein Feuer auslösen.

Oft befinden sich Sitzgelegenheiten, Teppiche oder ähnlich schnell brennbare Gegenstände auf den Balkonen. Und überhaupt stört auch die herabfallende Asche andere. Ganz zu schweigen davon, wie die Fläche unter den Balkonen verschandelt wird, wenn die Zigarettenstummel vom Balkon geworfen werden.

Mit freundlicher Empfehlung – Ihre Bestandsverwaltung

PRAGER STR. 5 – 7

Die letzten Planungsschritte laufen auf Hochtouren. Alle notwendigen Abstimmungen mit den Ämtern sind getätigt. Leider fehlt immer noch die Genehmigung durch das Bauamt. Alle Preisfragen an die entsprechenden Fachfirmen sind fertiggestellt. Ziel ist es nach wie vor, rechtzeitig in diesem Jahr mit den Arbeiten zu beginnen. Insgesamt ist geplant, 55 Kilometer Kabel und 4 Kilometer Rohr zu verlegen.

ca. **55 km**

ELEKTRISCHE KABEL

Trotz Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung, konnten die Arbeiten zur Sanierung des Daches termingerecht begonnen werden. Um Kosten zu sparen, wurde ein Dachfanggerüst aufgebaut. Insgesamt wird eine Dachfläche von 1.620 m² saniert und für die nächsten Jahre fit gemacht.

JURI-GAGARIN-RING 126A+B

Alle Planungsarbeiten für die brandschutztechnischen Sanierungsarbeiten sind im vollen Gang. Brandschutztechnisch werden die Arbeiten von Prof. Dr. Spindler begleitet. Ziel ist es, die Arbeiten noch dieses Jahr zu beginnen. Wie auch bei anderen Baumaßnahmen, liegt es immer noch an der Zustimmung vom Bauamt. Die geplanten Arbeiten umfassen den Einbau einer Brandmeldeanlage in den öffentlichen Bereichen und bauliche Maßnahmen, wie z.B. die Errichtung einer Schleuse in den Kellerbereichen analog den einzelnen Wohneinheiten.

WARSCHAUER STR. 1 – 3

Alle bautechnischen Arbeiten für die Erstellung der Türausschnitte für die zusätzliche Ausbildung der Notausgänge wurden vergeben. Diese Arbeiten sollen auch noch dieses Jahr ausgeführt werden. Für den barrierefreien Zugang aller Hauseingänge sollen zwei neue Rampen entstehen und die vorhandene angepasst werden. Hierzu liegen schon die Planungen vor. In diesem Zusammenhang müssen auch die Außenanlagen straßenseitig teilweise mit angefasst werden. Diese Arbeiten werden dann erst aber 2023 ausgeführt.

FRITZ-NOACK-STR. 1 – 6

Die Arbeiten zum Austausch der Gasthermen haben begonnen. Den Auftrag hierfür hat die Firma THS erhalten. Mit dieser Firma haben wir in der Vergangenheit schon in etlichen Projekten erfolgreich zusammengearbeitet. Das kniffligste an dem Projekt ist unter anderem die Sanierung der Schornsteine. Hierzu sind Arbeiten mit einer Hubbühne erforderlich.

Da alle Arbeiten unter bewohnten Bedingungen ablaufen, ist auch hier eine Mitwirkung aller Mieter notwendig. Im Vorfeld wurden deshalb in allen betroffenen Wohnungen Begehungen durchgeführt, bei denen sich der zuständige Bauleiter der Firma THS persönlich vorstellte.



JULIUS-LEBER-RING 3 – 5

Jetzt ist es soweit, die „wichtigen Männer“ mit den Zollstöcken konnten erfolgreich beauftragt werden. Es handelt sich dabei um das Planungsbüro, welches zurzeit auch die elektro- und brandschutztechnischen Maßnahmen in der Prager Straße 5–7 plant und betreut. Wie auch dort, soll im Julius-Leber-Ring 3–5 die Erneuerung der Elektroinstallation vom Hausanschluss bis zu den Unterverteilungen in den Wohnungen und die Erneuerung der Sanitärleitungen in den Kellergeschossen vorgenommen werden. Weiterhin sind brandschutztechnische Ertüchtigungen und die Anpassung von Flucht- und Rettungswegen an die aktuellen und gestiegenen Brandschutzanforderungen geplant. Hierzu ist auch der Einbau einer Brandmeldeanlage angedacht, die ein aktives Unterstützen der Feuerwehr gewährleisten soll.

ELXLEBEN

Die Planung zur Instandsetzung der Dachstuhlkonstruktion ist fertiggestellt. Die Ausschreibungsunterlagen sind verschickt. Sobald eine ausführende Firma feststeht, werden die Mieter durch uns informiert.



DIGITALISIERUNG IM BEREICH BAUTECHNIK

Auch in der WBG Erfurt eG wird die Digitalisierung vorangetrieben. Wie bestimmt zahlreiche Mieter Ende letzten Jahres festgestellt haben, wurden umfangreiche Begehungen von einem externen Dienstleister durchgeführt. Bei diesen Begehungen wurden die Zustände der einzelnen Häuser digital erfasst und in einer Software für ein intelligentes Gebäude- und Bestandsmanagement integriert. Ziel ist es, zum bestehenden kaufmännischen Betriebssystem, ein technisches Bestandsmanagement auf einer dem heutigen Standard angepassten Betriebsplattform zu implementieren. Weiterhin soll dieses Programm auch zur Digitalisierung der Verkehrssicherungspflichten genutzt werden.

CLAUSEWITZSTR. 2 - 55

AUSTAUSCH VON **ca. 6.500 m**

TRINKWASSERLEITUNGEN GEPLANT

Alle Leistungen zur Fassadenmodernisierung konnten fristgerecht vergeben und die geplanten Kosten eingehalten werden. Der erste Bauabschnitt wird in Kürze beginnen (Clausewitzstraße 2–22). Für die Strangsanierung konnte eine erfahrene Firma gebunden werden, mit der wir bereits im Vorfeld eine gleichartige Sanierung in 440 Wohnungen mit einem sehr guten Ergebnis durchgeführt haben. Beginnen werden die Arbeiten zur Strangsanierung in den Kellern. Danach werden die Steigleitungen erneuert. Zur Koordinierung mit den Mietern, werden für den ersten Bauabschnitt die einzelnen Wohnungen ab Ende Juni begangen. Fachlich werden die Fassadenarbeiten durch den Regierungsbaumeister Herrn Rentsch und die Strangsanierungsarbeiten durch die STF Energy GmbH betreut.

HAVANNAER STR. 5 - 16, 30 - 41

Aufgrund von Materiallieferschwierigkeiten läuft das Projekt nicht ganz nach unserem angedachten Zeitplan. Das größte Problem haben wir bei der Lieferung der Fernwärmestationen. Hier beträgt die momentane Lieferfrist zurzeit 30 Kalenderwochen. In der Havannaer Straße 5–16 sind bereits alle Trinkwasserleitungen verlegt und die Steigleitungen angeschlossen.

1.650 m
ROHRLEITUNGEN
WURDEN VERLEGT

In den Häusern 30–41 laufen die Arbeiten zum Einbinden der Steigleitungen in die neuen Kellerleitungen.

GEBESEE

Die geplanten Straßen- und Landschaftsbauarbeiten im Innenhof der Ernst-Thälmann-Straße 6–10 und Johannesstraße 21–27 wurden ausgeschrieben und vergeben. Trotz Kostensteigerungen sollen die Arbeiten in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Bereich Bautechnik





Bauarbeiten abgeschlossen

Nach dreijähriger Bauzeit konnten am Freitag, dem 03. Juni 2022, durch unseren Vorstand Finanzen, Frau Iris Liebgott, bei bestem Wetter die Baumaßnahmen

ENERGETISCHE FASSADENSANIERUNG UND STRANGERNEUERUNG IN DER BUKARESTER STR. 5 BIS 49

als beendet erklärt werden. Bei der energetischen Fassadensanierung wurden u.a. folgende Leistungen umgesetzt: Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems, Erneuerung der Hauseingangstüren sowie der Klingel- und Briefkastenanlagen, Schaffung der notwendigen Feuerwehrezufahrten zur Sicherung des 2. Rettungsweges sowie die Überarbeitung der kompletten Außenanlagen und das Anlegen von Blumenbeeten vor den Balkonen.

Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 4,2 Mio. €.

Im Weiteren wurde die Stranganierung durchgeführt. Hier wurden folgende Leistungen auszugsweise umgesetzt: Erneuerung der Leitungen für Warm- und Kaltwasser und der Zirkulationsleitungen, Erneuerung der Lüftungsanlagen, Erneuerung der Elektrozuleitungen in die Wohnungen und Erneuerung der Wohnungsverteiler, brandschutztechnische Ertüchtigung aller notwendigen Decken und Wanddurchbrüche.

DAS GESAMTBAUVOLUMEN

BETRÄGT **8,8 Mio €.**

Frau Liebgott sprach den anwesenden Mitgliedern und Mietern ihren Dank aus, für die Geduld, mit der die Bewohner Lärm, Schmutz sowie die eingeschränkte Nutzung von Wohnungen und Haus während der Baumaßnahmen bewältigt haben. In lockerer Atmosphäre wurde auf das Bauende mit den Mitgliedern und Bewohnern angestoßen.





Sommerfest Mainzer Straße



„Berater haben uns vor altersgerechtem Wohnen in diesem Haus gewarnt. Wir haben es trotzdem umgesetzt.“, lauteten bereits 2021 die Worte von Herrn Kittel (Vorstand Technik) zur Eröffnung der Mainzer Straße. Am 08. Juli konnte er zum Sommerfest und gleichzeitig erstem Bewohnerfest die Worte „Und es hat sich gelohnt!“ ergänzen. Knapp ein Jahr nach Beginn der Vermietung können wir gemeinsam mit advita Pflegedienst GmbH dieses einzigartige Haus als vollen Erfolg bezeichnen. Das empfinden auch die Bewohner/innen von advita und die Mitglieder WBG Erfurt eG so. In Gesprächen mit Vermieterin Marén Schorr und dem Vertreter der Bestandsverwaltung Sebastian Ratzek ließ sich das nicht überhören. Bei geselligem Essen, welches advita mit seinem Koch vorbereitet hatte, konnten die ca. 100 Besucher/innen des Sommerfestes zuzüglich einer Line-Dance-Einlage einen schönen Nachmittag erleben. Dass ein generationsübergreifendes Miteinander möglich ist, zeigten die vielen Kinder auf der Hüpfburg und die älteren Herrschaften, die die Musik von Alleinunterhalter Jörg Eienkel als sehr passend empfanden.

Stadtteilfest Moskauer Platz

Der Moskauer Platz feierte am Samstag, 25. Juni 2022, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Mehr- generationenhaus sein Stadtteilfest. Neben einem bunten Bühnenprogramm gab es viele Stände der Beteiligten zum Mitmachen und Basteln. Die Besucher konnten sich am aufblasbaren Darts erproben, ihr Glück am Glücksrad versuchen und ausgelassen auf der Hüpfburg toben.



Bereich Marketing

Kultur und Erlebnisse im Mai

Mit großer Freude haben wir die zahlreichen Anmeldungen unserer Mitglieder für unsere Veranstaltungsreihe im Mai entgegengenommen. Leider konnten wir nicht allen einen Platz geben, da die Kapazitäten schnell ausgebucht waren. Deshalb haben wir uns entschlossen, die Veranstaltungsreihe im Herbst fortzusetzen. Zu gegebener Zeit erhalten Sie dazu nähere Informationen.

Ein Highlight im Rahmen dieser Mitglieder-events waren die beiden Konzerte im Augustinerkloster. Zum einen begeisterte der Gospelchor Heavens Garden das Publikum und zum anderen animierte Organist Dietrich Ehrenwerth nicht nur zum Zuhören sondern auch zum Mitsingen.

Weitere Fotos und Rückblicke finden Sie unter:
www.wbg-erfurt.de/service/aktuelles



Egal ob Lamas, Ziegen oder Ponys – zur Familienführung im Thüringer Zoopark am 7. Mai 2022 hatten die Teilnehmer die Möglichkeit allerlei Tiere zu füttern.



Nicht nur die kleinen Zuschauer hatten Spaß an der Aufführung des Klassikers „Pinocchio“ am 15. Mai 2022. Das Ensemble der Blauen Bühne erzählte die fantastische Geschichte des kleinen Holzjungen mit viel Humor und Augenzwinkern.



Nach der unterhaltsamen Kirchenmusik zum Mitmachen wurde die ca. 120-köpfige Gruppe aufgeteilt in drei Gruppen. Stadtführer und Mitarbeiter*innen des Augustinerklosters nahmen die Teilnehmer mit auf die Spuren Luthers und des Klosters.

Organist Dietrich Ehrenwerth begeisterte zur Veranstaltung am 6. Mai 2022 nicht nur durch sein Orgelspiel. Er animierte das Publikum auch zum Mitsingen und erklärte den Aufbau der Orgel in der Augustinerkirche.



Die Sängerinnen und Sänger Gospelpop-Chor HEAVEN'S GARDEN aus Erfurt wurden am 21. Mai 2022 für ihre Darbietungen mit Standing Ovation belohnt.

Bereich Marketing

Tradition „Familienfest im egapark“ wieder aufgenommen

Seit 2007 führen wir jährlich unser Familienfest durch. Zu allererst auf dem Messegelände - wer kann sich daran noch erinnern? – und dann jährlich im egapark. 2021 mussten wir corona- und BUGA-bedingt in das Steigerwaldstadion ausweichen. Nach vielen Überlegungen war uns aber klar, dass wir die Tradition im egapark weiterführen wollen. Denn: „Tradition und Brauchtum sind nicht nur unsere Wurzeln, sondern stehen auch für Gemeinschaft und Zusammenhalt.“ (Wolf, Thomas)

Und so konnten wir am Sonntag, den 10. Juli 2022 unser Familienfest unter dem Motto „Gemeinschaft macht stark“ wieder im egapark feiern und unseren Mitgliedern nicht nur ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, sondern auch einen Tag für die ganze Familie bieten. Gemeinsam mit der WBG Zukunft eG und der Volksbank Thüringen Mitte eG traten wir in starker, genossenschaftlicher Gemeinschaft auf. Neben dem spannenden „Broom“ (auch genannt: Der Rauschmeißler) konnten unsere Mitglieder ein Erinnerungsfoto in der Fotobox von sich schießen lassen oder ihr Glück am Glücksrad auf die Probe stellen. Glück hatten die Besucher eigentlich immer, denn an unserem Stand wurden sie mit einem kühlen Slush-Eis versorgt und die Kleinsten konnten sich auf unserer Hüpfburg austoben. Auch das Kinderschminken war sehr beliebt.

Weitere Fotos und Rückblicke finden Sie unter:
www.wbg-erfurt.de/service/aktuelles





DW-Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft 2022 für Projekt PikoPark vergeben

Hamburg, 03.06.2022 – Die Sieger des DW-Zukunftspreises der Immobilienwirtschaft 2022 stehen fest! Die Preisverleihung erfolgte am 2. Juni 2022 im Rahmen des Aareon Kongresses. Unter dem Motto „Immobilien, Quartiere und Städte nach der Pandemie“ konnten drei Sieger gekürt sowie ein Sonderpreis vergeben werden.

GEMEINSAM NATURNAHE LEBENS-RÄUME GESTALTEN

Ein Konsortium aus Wissenschafts-laden Bonn e.V., Gemeinnützige Bau-genossenschaft Speyer eG, Wohnungs-bau-Genossenschaft Erfurt eG, Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG, Vonovia SE und GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid hat das Projekt „Treffpunkt Vielfalt – PikoPark“ ins Leben gerufen. Unter Einbin-dung der Mieterinnen und Mieter haben die Wohnungsunter-nehmen kleine, ökologisch wertvolle Parks im Rahmen ihrer Bestands- und Quartiersentwicklungen entworfen sowie angelegt und damit wohnortnahe Erholungs- und Begegnungsorte geschaffen.

Der PIKO-Park der WBG Erfurt eG befindet sich in der Sofioter Straße und wird dort seit 2019 von den Anwoh-nern unter fachkundiger Betreuung gepflegt.

„Das in der Pandemie deutlich gestie-gene Bedürfnis nach qualitätsvollen Lebensräumen im Wohnumfeld wirkte hier als Booster: Die entstandenen Parks ermöglichen in diesen Zeiten gemeinsames Tun, Erleben, Begeg-nung und Erholung im risikoarmen Außenbereich direkt vor der Haustür.“ lobte die Jury. „Die Nachhaltigkeit des Konzeptes wird insbesondere durch Einbezug der Mieterinnen und Mieter, naturnahe Grünflächengestaltung und langfristige Betreuung sicher-gestellt und kann als Anregung und Vorbild für viele weitere Projekte dienen“, so die Begründung der Jury.



DW-ZUKUNFTSPREIS DER IMMOBILIEN-WIRTSCHAFT

Das Fachmagazin „DW Die Woh-nungswirtschaft“ richtet jährlich den DW-Zukunftspreis der Immo-bilienwirtschaft aus, um – mit wechselndem Schwerpunkt – herausragende Beispiele aus der Praxis der Wohnungswirtschaft zu ehren. Präsentiert wird der renom-mierte Branchenpreis von der Aareon AG. Die Schirmherrschaft liegt in den Händen von Axel Gedaschko, Präsident des GdW Bundesverband deutscher Woh-nungs- und Immobilienunter-nehmen e.V. Die Jury des DW-Zukunfts-preises der Immobilienwirtschaft setzt sich aus namhaften Vertretern der Wohnungs- und Immobilien-wirtschaft zusammen.

Weitere Informationen über den DW-Zukunftspreis der Immobilien-wirtschaft sowie die Preisträger und ihre Projekte finden Sie unter www.dw-zukunftspreis.de.

Pressemitteilung
DW Die Wohnungswirtschaft und
echo-Redaktion



SICHERHEIT, SERVICE UND GANZ VIEL SEELE

Sie kontrollieren nicht nur die Eingänge und achten auf Ordnung und Sauberkeit. Sie haben auch immer ein offenes Ohr für die Anliegen und Probleme der Mieterinnen und Mieter: die Concierges. Seit über 20 Jahren bietet die Genossenschaft diesen umfangreichen Service in einigen Wohnanlagen an. echo besuchte Anfang Juni in einer Frühschicht Sabrina Schnürer, die seit 2018 die Prager Straße 5-7 betreut.

„Guten Tag, wie geht es Ihnen, wie ist die Operation verlaufen?“, fragt Sabrina Schnürer, während sie der Mieterin ihre Zeitung aushändigt. Ein paar Probleme habe sie noch, in ein paar Tagen sollte es aber schon viel besser gehen, antwortet die Frau, nimmt ihre Zeitung und verabschiedet sich mit einem Lächeln. „Das freut mich, ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag“, sagt Sabrina Schnürer und winkt ihr hinterher.

Die gelernte Bürokauffrau mag ihre Arbeit als Concierge, die mache ihr „wirklich großen Spaß“. Seit 2018 betreut die 41-jährige Erfurterin nach einer entsprechenden Ausbildung die Wohnanlage in der Prager Straße 5-7. Elf Etagen, 250 Wohnungen – um die 450 Mieter plus Hunde, Katzen, Fische – wohnen hier im Norden der Stadt gegenüber vom Moskauer Platz.

Um 6 Uhr morgens beginnt an diesem Mittwoch ihre Schicht, die Spätschicht geht von 14 bis 22 Uhr. Gleich neben dem Haupteingang befindet sich „ihr“ Reich: der Empfangsbereich. Zuerst schaltet sie die nächtliche Rufumleitung zur Firma Condor aus, die im Auftrag der Genossenschaft den Concierge-Dienst organisiert, die Mitarbeiter stellt und von 22 bis 6 Uhr für die Mieter Ansprechpartner in Notfällen ist, und meldet sich an. Dann schaltet sie den Bildschirm mit der Videoüberwachung der Ein-

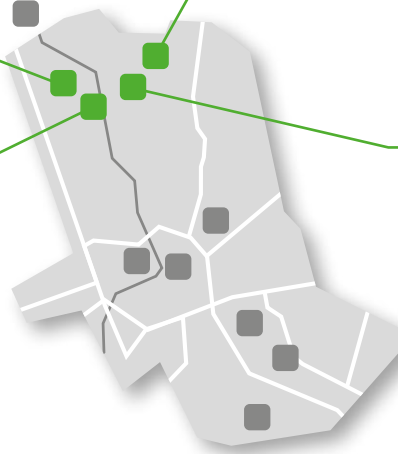


MOSKAUER PLATZ
Sofioter Straße 1-3 | 4-6



ROTER BERG
Julius-Leber-Ring 3 – 5

BERLINER PLATZ
Prager Straße 5 – 7
Hanoier Straße 1 – 3



RIETH
Györer Straße
Besetzung im Haus 2 und Haus 6 erfolgt im wöchentlichen Wechsel.



Sebastian Ratzek, Bestandsverwalter und Hauptansprechpartner der WBG Erfurt in Sachen Concierge

gangsbereiche ein und legt die bestellten Tageszeitungen, das Wechselgeld und die Fahrkarten bereit. Anschließend begibt sich Sabrina Schnürer auf ihren Rundgang durch das Haus, bei dem sie auf Ordnung und Sauberkeit achtet sowie nach eventuellen Schäden schaut, denn der Hausmeister ist nicht täglich vor Ort.

Das ist auch Sebastian Ratzek nicht immer möglich. Der Bestandsverwalter der Genossenschaft ist der Hauptansprechpartner in Sachen Concierge. Er betreut alle sechs Concierge-Anlagen: Prager Straße 5-7 (im Jahr 1998 die erste Concierge-Anlage), Hanoier Straße 1-3, Julius-Leber-Ring 3-5, Sofioter Straße 1-3 und 4-6 sowie Györer Straße 1-7. Jede Anlage wird von zwei bis drei festangestellten Concierges betreut, zusätzlich gibt es noch einige freie Mitarbeiter. Sebastian Ratzek ist verantwortlich für die Vertragsgestaltung und Absprachen mit dem Dienstleister Condor, für das Bereitstellen der Verbrauchsmaterialien

Fortsetzung auf der nächsten Seite →



- Betreuung der Wohnung bei längerer Abwesenheit oder Krankheit (zum Beispiel Briefkastenentleerung)
- Vermittlung von Serviceleistungen im Wohnbereich
- Annahme von Post und Paketen bei Abwesenheit der Mieter
- Schutz des Gebäudes vor dem Betreten Unbefugter
- Überwachung des Objekts und der angrenzenden Außenanlagen

- Durchsetzung des Hausrechts
- Annahme von Beschwerden und Reparaturaufträgen
- Annahme und Weiterleitung von Informationen
- Nutzung von Kopier- und Faxgerät
- Verkauf von Tageszeitungen, Briefmarken, Postkarten und Fahrscheinen

- Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gefahrenabwehr in Notsituationen (zum Beispiel Blitzeis)
- Koordinierung der Schlüsselausgabe/-annahme, Sicherstellung von Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit für Allgemeinräume (zum Beispiel Fitnessräume, Interneträume, Trockenräume, Sperrmüllräume)
- Koordinierung der Gästewohnungen und Veranstaltungsräume



wie Putzmittel und Mülltüten, für Beschwerden und alle sonstigen kleinen und großen Probleme. Die Dienstleistung Concierge umfasst den Sicherheitsaspekt, also die Kontrolle des Haus-Zugangs und regelmäßige Rundgänge sowie den Serviceaspekt. Dieser beinhaltet den Verkauf von Zeitschriften, Briefmarken, Fahrkarten sowie die Paketannahme plus Retouren und die entgeltliche Nutzung von Kopierer und Faxgerät. Manchmal muss auch eine durch die Flure streifende Katze wieder dem Herrchen oder Frauchen zugeführt werden. Ist ein Mieter längere Zeit nicht zu Hause, leert der Concierge auf Wunsch den Briefkasten und versorgt zusammen mit einer zweiten Person die Haustiere und gießt die Pflanzen. Per Vollmacht können die Mieter auch einen Zweitschlüssel für den Notfall hinterlegen. Des Weiteren koordiniert der Concierge die Vermietung der Veran-

»» CONCIERGES SIND DIE GUTE SEELE DES HAUSES UND DIE KUMMERKÄSTEN DER MIETER. ««

staltungsräume für Geburtstage, Jugendweihen, Hochzeiten sowie die Ausgabe der Schlüssel für die Gästewohnungen im Haus. „Die Concierges sind bei all diesen Aufgaben ein wichtiger Ansprechpartner für die Mieter“, so Sebastian Ratzek. „Sie sind aber bei Weitem noch viel mehr: Sie sind die gute Seele des Hauses und die Kummerkästen der Mieter. Sie hören sich die Geschichten der Bewohner an. Wir haben viele ältere, alleinlebende Menschen in unseren Häusern, für die ist der Concierge oft der einzige tägliche Gesprächspartner“.

Weil Sebastian Ratzek nicht täglich in den Anlagen sein kann, ist es umso wichtiger, dass das Vertrauensverhältnis zwischen Concierges und Mietern stimmt. Nur dann erfahren die Concierges von Problemen, die sie an ihn weiterleiten können. „Die Concierge sind der verlängerte Arm der Bestandsverwaltung und ein wichtiger Service, den wir unseren Mietern noch lange erhalten wollen.“

Ist die Notbeleuchtung oder eine Lampe defekt, klemmt ein Schloss, geht eine Tür nicht auf, ist der Fahr-

CONCIERGE-SERVICE FÜR SIE



stuhl ausgefallen, steht der Keller unter Wasser ... – all das können die Mieter Sebastian Ratzek, dem Concierge oder dem jeweiligen Bestandsverwalter der WBG melden. Kann der Hausmeister das Problem nicht beheben, wird eine entsprechende Fachfirma informiert. Auch Beschwerden, wenn es beispielsweise um Lärmbelästigung geht, können die Mieter ihrem Concierge mitteilen, besser ist es aber, diese schriftlich der Genossenschaft zu melden, damit der Sache rechtlich einwandfrei nachgegangen werden kann.

Es kommt aber schon mal vor, wenn auch nur ganz selten, erzählt Sabrina Schnürer schmunzelnd, dass man gar nichts machen könne. Geschehen im Frühjahr dieses Jahres: Kurz vor 14 Uhr knallte es mehrfach im Haus. Licht, Telefon und Computer gingen gleichzeitig aus. Es fuhr kein Fahrrad, das Handynetz war überlastet.

IM JAHR **1998** ENTSTAND DIE ERSTE CONCIERGE-ANLAGE IN DER PRAGER STRASSE 5-7

Einige Mieter fragten Sabrina Schnürer aufgeregt, was denn los sei. Ein paar Minuten später berichtete der Hausmeister: „Stromausfall in ganz Erfurt-Nord“. Die Knallgeräusche verursachten die zufallenden Brandschutztüren. Sabrina Schnürer konnte die Mieter beruhigen. Nach zwei Stunden war der Strom wieder da.

An diesem sonnigen Junivormittag passiert nichts dergleichen. Zwei

Paketannahmen, keine Besonderheiten beim Rundgang, ein paar nette Gespräche mit Mietern. Kurz vor 14 Uhr übergibt Sabrina Schnürer an die Kollegin der Spätschicht.

Morgen ist sie wieder da. Für „ihre“ Mieter.

Jens Hirsch, Redakteur



Neben den Stadtteilen, die jeder Erfurter kennt, weil sie ihren Namen einem landschaftlichen Merkmal verdanken, wie Rieth, Roter Berg oder Wiesenhügel, gibt es Stadtteile, deren Namen historischen Hintergrund besitzen. So zum Beispiel der Stadtteil Krämpfervorstadt. Der Name steht in Verbindung mit dem ehemaligen Krämpfer Tor, wobei Krämpfer ehemals ein gebräuchliches Wort für Krämer oder Kaufmann war. Zur Krämpfervorstadt gehört auch das Hanseviertel, das in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts deutlich gewachsen ist, weil hier nach der Gründung von Arbeiter-Wohnungsbaugenossenschaften eine rege Bautätigkeit begann, um neuen Wohnraum zu schaffen und hier liegen auch die Wurzeln unserer Genossenschaft.

HANSEVIERTEL UNVERGESSEN

INS HANSEVIERTEL VERIRRT UND VERLIEBT

Herzuleiten ist der Name des Hanseviertels leicht. Tragen hier doch einige Straßen den Namen deutscher Hansestädte, doch das Viertel umfasst heute noch ein paar Straßen mehr und grenzt an der Stauffenbergallee an die Altstadt. Weitere Straßen, die das Hanseviertel umschließen, sind die Leipziger-, die Greifswalder- und die Schlachthofstraße.

Epochen der Stadtgeschichte spiegeln sich in der Bebauung wider. Von der Stauffenbergallee bis zur Liebknechtstraße sind es Gründerzeithäuser, die in

der Zeit zwischen 1880 und 1914 entstanden sind. Die Bautätigkeit nach dem Ersten Weltkrieg wurde gerade hier im Hanseviertel getragen von der Bauhausidee. Bekannt ist hier der Flensburger Block, ein Wohnquartier, das zwischen vier Straßen (Liebknechtstraße, Hamburger, Flensburger und Kieler Straße) errichtet wurde und für zukunftsweisendes Bauen steht. Der anschließend errichtete Hamburger Block hat zudem ein besonderes Merkmal, die Wohnungen sind hier über Außengänge zu erreichen. Vor dem Zweiten Weltkrieg bildete die Bremer Straße die östliche Begrenzung des Viertels. Ihren Namen erhielt sie, wie die Emdener Straße, im Jahr 1930. Umbenannt wurde 1964 die seit 1913 bestehende Viehhofstraße in Greifswalder Straße und bildet bis heute den östlichen Abschluss des Viertels, denn es ist durchaus möglich, dass das Hanseviertel erweitert wird, wenn die anstehende Bebauung des ehemaligen Schlachthofgeländes dessen Zuordnung in ein Wohngebiet erfordert.

Schweißgetränkt ist die Erde in den Wohnquartieren, die die so genannten Altneubauten umfassen. Denn die Häuser entstanden unter eifriger Aufbauhilfe ihrer zukünftigen Bewohner. Eigenleistungen waren zu erbringen und meistens waren das Arbeiten, die mit Aushub und Transport von Erde oder Baumaterial verbunden waren. Gebaut haben hier die AWGs der Lehrer, der Druckerei Fortschritt und Konsum Fleischverarbeitungsbetrieb. Entstanden ist ein Wohnquartier, dessen Bewohner sich sehr mit „ihren“ Häusern identifizierten und Hausgemeinschaften, nicht wie heute oft propagiert Notgemeinschaften waren, sondern eine Nachbarschaft lebten, wie sie heute oft vermisst wird.

Begehrt waren die Altneubauten, auch wenn sie ursprünglich mit Kohle beheizt wurden. Kohlen rauf, Asche runter, das waren obligatorische und täglich zu

verrichtende Transportaufgaben, wenn Außentemperaturen das Heizen erforderlich machte. Der Autor kennt das Prozedere, denn von 1974 bis 2000 lebte er in der Bremer Straße (ursprünglich AWG Fortschritt) und hat erst Kachelöfen, Glutostellherde oder Kohlebadöfen befeuert, dann über Beziehungen eine Schwerkraftheizung installieren lassen, mehrfach Kohle reklamiert, mit Anthrazit fast das ganze Haus zum Glühen gebracht und schließlich nach der Wende eine Sanierung ertragen, die Grenzen des Erträglichen weit nach hinten geschoben hat. Alles unvergessen und trotzdem, das Wohnen in der Bremer Straße entsprach schon damals dem heutigen Leitspruch der Genossenschaft – wohnen ist mehr als ein Zuhause. So scheint es noch immer zu sein, denn freier Wohnraum ist hier nicht zu finden und der Autor begab sich ins Hanseviertel, um mit heutigen Mietern ins Gespräch zu kommen.

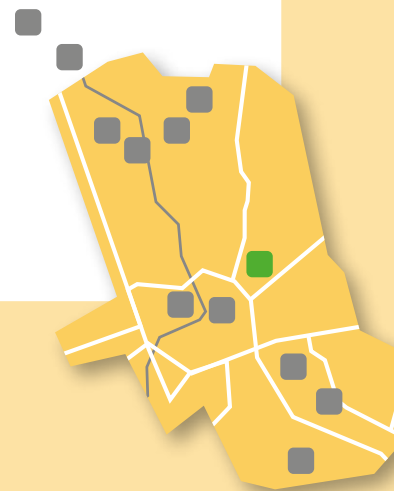
» HIER WÜRDEN ICH SPÄTER AUCH GERN WOHNEN. «

Getroffen hat er hier Frau Görlitz, die seit 1989 im Viertel wohnt. Als sie Kind war, hat sie sich auf dem Weg zum Schlachthof hier verlaufen und trotz dieses unerfreulichen Ereignisses empfand sie schon damals: „Hier würde ich später auch gerne wohnen.“ Dass sich dieser Kindheitswunsch einmal erfüllen würde, daran hat sie über viele Jahre nicht gedacht, doch als sich die Möglichkeit zu einem Ringtausch* ergab, hat sie sich an damals erinnert. Von Stotternheim zum Hanseviertel. Für sie damals bemerkenswert: „Hier herrscht Ordnung. Alles hat seinen Platz – auch das Auto von der Tür.“ Geändert hat sich ihre Meinung zum Wohnquartier nicht. Im Gegenteil, auch wenn die Kinder seit langem aus dem Haus und die Enkel oft zu Gast sind, lebt sie mit ihrem Mann immer noch sehr gern in diesem Viertel. Ein Grund dafür ist ihre Wohnung, die Lage zwischen Stadtrand und Innenstadt, das viele Grün und rundherum Einkaufsmöglichkeiten.

Wolfgang Klaus, Redakteur



STECKBRIEF



FLÄCHE

Das Hanseviertel ist kein eigener Stadtteil, es gehört zur Krämpfervorstadt.

Krämpfervorstadt: 4,96 km²

Hanseviertel: 0,37 km²

BEWOHNER

Krämpfervorstadt: ca. 16.500

Hanseviertel: ca. 4.900

WOHNUNGEN DER WBG:

Hanseviertel: 368 WE

HISTORIE

NAHVERKEHRSANBINDUNG

Leipziger Straße

1953 – 1975 Obuslinie Ringelberg/Anger

1975 – 2000 Stadtbuslinie Ringelberg/Hochheim

Ab 2000 Straßenbahnlinie 2

Liebknechtstraße

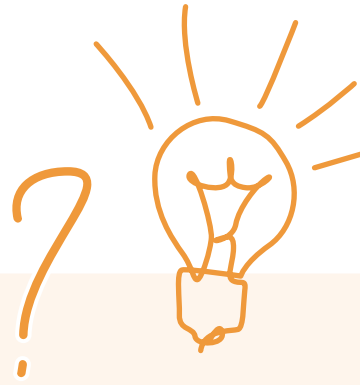
1912 – 1973 Straßenbahn, zuletzt Linie 4

Ab 1973 Stadtbus, jetzt Linie 9

*RINGTAUSCH

KURZ ERKLÄRT

Ein normaler Wohnungstausch war und ist es auch bis heute, wenn zwei Mieter ihre Wohnungen tauschen. Ist die Anzahl der Wohnungen größer, spricht man vom Ringtausch. Dieser wurde oft gesteuert von einer Wohnungskommission in den Großbetrieben, denn dort lagen die Wohnungsanträge der Beschäftigten, die anderen Wohnraum benötigten. Auch wenn mit der Vergabe einer Neubauwohnung weitere Wohnungswechsel verbunden waren, sprach man vom Ringtausch.



MIETERFRAGEN

Unsere Vertreter haben immer ein offenes Ohr für unsere Mitglieder. Oft werden Fragen an sie gerichtet, deren Beantwortung nicht nur interessant für den Fragenden, sondern bestimmt auch für viele andere Leser unseres Mitgliedermagazins sind. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, diese hier im echo zu beantworten.

Sind Concierge-Kosten keine haushaltsnahen Dienstleistungen? Wo finde ich diese im Nachweis der Kosten nach § 35 a EStGB?

Die Betriebskostenabrechnung enthält jährlich eine Anlage, welche die Kosten der haushaltsnahen Dienstleistungen gem. § 35 a EStGB zusammenstellt. Mit dieser Anlage können Sie diese Kosten, welche im Rahmen der Betriebskosten anfallen, gegenüber dem Finanzamt nachweisen. In dieser Aufstellung sind auch die Kosten des Concierge-dienstes enthalten, werden jedoch nicht ausdrücklich ausgewiesen. Die Kosten sind unter den Hausmeisterkosten berücksichtigt.

Müssen die Kosten für die EED-Informationsschreiben auch die Mieter bezahlen, die eine E-Mailadresse abgeben haben?

Ja! Alle Mieter müssen die Kosten, die für die Erstellung und Versendung dieser Informationen anfallen bezahlen. Allerdings sind die Kosten für den Mieter, der an der elektronischen Versendung teilnimmt, deutlich geringer. Derzeit sind das ca. 5,95 € pro Jahr. Die Kosten für die Mieter, denen die Information per Post zugesendet werden müssen, belaufen sich derzeit bei ca. 50,00 € pro Jahr.

Neulich wurde eine Legionellen-Prüfung in unserem Wohnhaus durchgeführt. Erhalte ich über den Ausgang der Prüfung keine Information?

Nein, grundsätzlich erhalten Sie keine Information über den Ausgang der Prüfung. In diesem Fall ist keine Nachricht eine gute Nachricht, denn das bedeutet, dass in Ihrem Haus alles in Ordnung ist. Sollte doch einmal das Ergebnis der Prüfung bedenklich sein und es müssen weitere Maßnahmen ergriffen werden, dann kommen wir auf Sie zu und informieren Sie über alles Weitere.

Bereich Bestandsverwaltung



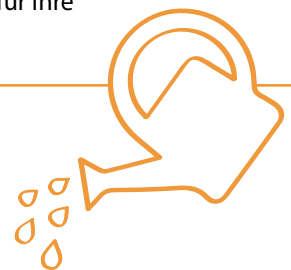
WASSER FÜR UNSERE BÄUME

Grün ist die Farbe unserer Genossenschaft und viele Bäume prägen das Gesicht unserer Wohngebiete und Innenhöfe.

Die Bäume spenden Schatten und tragen zur Kühlung in dieser aufgeheizten Jahreszeit mit bei. Die langanhaltende Trockenheit macht den Bäumen zu schaffen und uns stehen noch ein paar heiße Tage bevor.

Daher bitten wir Sie, unsere Mieterinnen und Mieter, beim Gießen der Bäume im Wohngebiet mitzuhelfen.

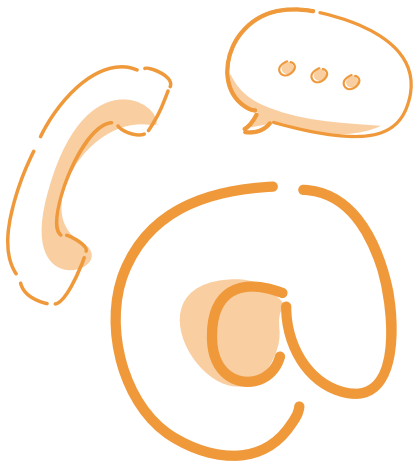
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



GESCHÄFTSBERICHT ONLINE VERFÜGBAR

Unseren aktuellen Geschäftsbericht 2021 finden Sie auf unserer Webseite unter:

➔ <https://www.wbg-erfurt.de/service/downloads>



HABEN WIR IHRE AKTUELLEN KONTAKTDATEN?

Um Ihre persönlichen Stammdaten in unserem Haus zu aktualisieren, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer sowie Ansprechpartner bei Havarien mitzuteilen, damit auch bei Reparaturen oder Rückfragen keine langen Wartezeiten entstehen.

Zudem bitten wir Sie um Übermittlung Ihrer E-Mail-Adressen, zur Zusendung der monatlichen Verbrauchsinformationen.

Gern können Sie dafür den Coupon auf der eingeklappten Umschlagseite nutzen und bei uns in der Geschäftsstelle abgeben oder eine E-Mail schreiben an wbg@wbg-erfurt.de.

BAUMPATENSCHAFTEN VERGEBEN

Erstmals im echo 141/2020 hatten wir Ihnen die Möglichkeit eröffnet, eine Baumpatenschaft zu übernehmen. Natürlich wollen wir Sie heute auf dem Laufenden halten und mitteilen, was sich bisher getan hat.

Am 17. Mai 2022 konnten wir die 1. Baumpatenschaftsurkunde an unser Mitglied Herrn Wolfram L. aus der Rudolstädter Straße übergeben. Herr L. wohnt seit 59 Jahren in der Rudolstädter Straße und hat immer ein offenes Auge auf eine vor ca. 55 Jahren gepflanzte Kastanie vorm Haus und natürlich bekommt sie auch bei hochsommerlichen Temperaturen die ein oder andere Kanne Wasser. Mittlerweile hat sie eine beachtliche Höhe erreicht.

In diese Höhe wollen die anderen Bäume unserer weiteren Baumpaten noch klettern. Am 31. Mai 2022 begründete der 12-jährige René D. aus der Sofioter Straße die Patenschaft für eine Purpuresche. René ist sehr naturinteressiert. Wie er uns verrät, hat er im letzten Jahr bereits ein Blatt nunmehr „seines“ Baumes für ein Schulprojekt, Basteln eines Herbariums, abgezwickt.

Gleich zwei Urkunden für jeweils einen Feldahorn konnten wir am 7. Juni 2022 an den ebenfalls 12-jährigen Evan Samuel und seinen Bruder Samu Leander G., er ist gerade mal ein ½ Jahre alt, aushändigen. Beide wohnen mit ihren Eltern am Jakob-Kaiser-Ring und wie uns die Mutti der beiden berichtete, sind sie glücklich, in so viel Grün zu wohnen.

Bereich Marketing



Tipps unserer Azubis:

Einrichtungsstile

Willkommen zurück zu unserer Serie „Einrichtungsstile für deine Wohnung“. In der letzten Ausgabe haben wir euch den Skandinavischen Stil und den Kolonialen Wohnstil vorgestellt. Hat das eher nicht eurem Geschmack entsprochen? Dann ist vielleicht dieser Einrichtungsstil etwas für euch.

UNSERE AZUBIS



Klara Franke



Anna-May Hiltl

INDUSTRIAL STIL

Dieser Stil hat seinen Ursprung in den 80ern, die vor allem anfangs in New York und London sehr beliebt wurden und sich später weltweit verbreiteten. Der Industrial Stil, wie der Name schon vermuten lässt, lehnt sich an alte Fabrikgelände an in Zeiten der Industrialisierung. Früher zogen Menschen in leerstehende Fabrikanlagen und nutzten diese als Wohnraum. Künstler nutzten diese als Arbeitsraum und wandelten es später zu Lofts um. Noch heute werden nach diesem Stil Wohnungen designt. Die Wände sind meist mit Beton, Ziegelmauern oder Holz ausgestattet. Des Weiteren sind freigelegte Rohre, Deckenleuchten und Ledersofas oft zu sehen. Für die Möbelfarben setzt man hier auf schwarze, weiße und graue Akzente. Grundsätzlich sind Metall- und Erdfarben im Spiel, die den Eindruck einer Werkshalle verleihen. Industrial Möbel werden aus unterschiedlichsten Materialien wie Holz, Metall und Leder hergestellt. Diese Möbel kannst du auch super mit anderen Trends kombinieren. Möbel, die bei dem Stil nicht fehlen dürfen sind zum Beispiel ein Esstisch mit einer Holzplatte und Tischbeinen aus Metall und Industrielampen.



MARITIMER WOHNSTIL

Der zweite Einrichtungsstil ist mehr symbolisch und ist von Meer und Seefahrt geprägt: der maritime Wohnstil. Hier wird mit Farben und der passenden Dekoration eine Urlaubsatmosphäre am Strand aufgebaut. Keine andere Farbe passt zu diesem Stil besser als Blau, da es bekannter Weise die Farbe des Meeres und des Himmels ist. Deshalb wirkt die Farbe auf uns auch so beruhigend. Die Farbe dieser Stilrichtung ist eine Mischung aus sanftem Weiß und Blau, die von Matrosenanzügen inspiriert wurde. Ganz klassisch sind hier gestreifte Decken und Kissen. Die Möbel und Einrichtungen sind mit Sand- und Steingrautönen designt. Aus den typisch verwendeten Materialien wie Seegras, Jute und natürlichem Holz werden Körbe, Stühle oder Kissen hergestellt. Bunte Gläser passen sehr gut zu diesem Stil. Den Raum kann man mit verschiedensten Symbolen aus Natur und Meer verschönern.



Wasser sparen und Heizkosten senken

Heizkosten sparen - und das im Sommer? Ja, denn rund 13 Prozent der Energiekosten eines Haushalts gehen auf das Konto Warmwasser. Duschen und baden kostet! Eine sinnvolle Anschaffung ist deshalb ein Sparduschkopf. Er spart bis zu 50 Prozent des Warmwasserverbrauchs. Entscheidend ist, wie viel Wasser pro Minute durch den Duschkopf fließt. Bei normalen Duschköpfen sind das oft 10 bis 12 Liter. Es gibt aber auch Brausen, bei denen 14 Liter durchlaufen. Bei Regenduschen können es sogar 20 Liter sein. Die Sparvariante sollte eine Schüttmenge von weniger als 9 Liter pro Minute haben. Achten Sie beim Kauf darauf, dass die genaue Verbrauchsmenge auf der Verpackung steht. Begriffe wie „Eco“ oder „sparsam“ sind nicht geschützt und keine Garantie für einen niedrigen Wasserverbrauch. Übrigens: Das Sparzubehör erreicht meist einen vollen, angenehmen Wasserstrahl. Der Trick: Der Kopf mischt Luft unter.



ARMATUREN: AUF DIE HEBELSTELLUNG KOMMT ES AN

Am Waschbecken ist es sinnvoll, Einhebelmischer immer auf kalt zurückzustellen, also nach ganz rechts. Dann können Sie bei jedem Händewaschen entscheiden, ob Ihnen kaltes Wasser genügt oder Sie doch lieber warmes haben möchten. Wenn Sie sich für kaltes Wasser entscheiden, sparen Sie Energie. Falls Sie eine neue Armatur benötigen, können Sie sich für eine Energiespar-Armatur entscheiden. Sie gibt es in verschiedenen Ausführungen. Bei manchen Modellen fließt auch dann nur kaltes Wasser, wenn der Hebel in der Mitte steht. Häufig ist die Durchflussmenge automatisch begrenzt oder sie kann individuell dosiert werden. Teilweise ist auch ein kleiner Widerstand eingebaut, der verhindern soll, dass Nutzer die Armatur voll aufdrehen.

Verbraucherzentrale Thüringen

Weitere Tipps zum Strom- und Heizkostensparen haben die Energieberater der Verbraucherzentrale Thüringen.

Ein Termin in der Beratungsstelle am Willy-Brandt-Platz 1 kann unter den Telefonnummern 0800 809 802 400 oder 0361 555140 vereinbart werden. Die Beratung ist kostenfrei.



BINGO BONGO

Am Mittwoch, 8. Juni 2022 war wieder Treff in der Warschauer Str. 1/06 mit acht Besuchern. Nach den Lockdowns und anderen Einschränkungen waren wir erst einmal froh, dass wir uns wieder treffen, gemeinsam Kaffee trinken, quatschen und spielen konnten. Nun war es aber endlich mal wieder Zeit für BINGO. Gespannt wurde auf die gezogenen Zahlen gewartet und geschaut, ob man die Zahl ankreuzen konnte. Nach und nach füllte sich das Zahlenkästchen mit Kreuzen. Dann war die Freude groß, wenn man BINGO rufen konnte! Wir hatten einen schönen Nachmittag mit viel Spaß! Also: BINGO geht eigentlich immer, oder? Na klar und wenn dann noch Eis im Spiel ist, was will Mann und Frau mehr.



FREIE KAPAZITÄTEN

im Kurs Gedächtnistraining/Konzentrationsübung. Der findet montags von 14:00 bis 16:00 Uhr im Klubraum Prager Straße 6C statt. Wir lösen Aufgaben aus den verschiedensten Bereichen, mal mit Zahlen, mal mit Buchstaben und Wörtern und auch mal optische. Es wird gemeinsam gelöst – keine Konkurrenz, kein Wettkampf, also ganz entspannt und locker. Wir haben also auch immer viel Spaß. Besonders gern wird an einem Anagramm gearbeitet, nach unseren Regeln. Also, Sie sind herzlich eingeladen zu einem Probekurs! Sie wissen doch: Es ist so wichtig, die grauen Gehirnzellen zu trainieren und das besonders in netter Gesellschaft!



HINTER DEN KULISSEN

Nichts geschieht von alleine, auch nicht die einfachsten Dinge. Und so treffen sich Frau Alex, Herr Gnüg, Frau Zink als Leiterinnen und Leiter unserer Nachbarschaftstreffs einmal im Monat mit Herrn Meier zu einer gemeinsamen Dienstberatung, um über aktuelle Probleme, anstehende Vorhaben und möglicher neue Angebote in unseren Treffs zu sprechen. Ziel ist es nicht nur nah an unseren Besuchern zu sein, sondern sich regelmäßig zu hinterfragen, warum unsere Arbeit für viele Menschen so wichtig ist und ob wir Dinge besser machen können. Zwischen ernsten Themen darf das Lachen natürlich auch hier nicht fehlen und manchmal kann einer geschätzten und langjährigen Mitarbeiterin nebenbei auch zum Geburtstag gratuliert werden. Zu welchem? Ich werde mich hüten das zu verraten.



Nachbarschaftshilfe

NACHBAR-SCHAFTSHILFE

UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE VEREINSARBEIT

Unsere Aufgaben

- Finanzielle Unterstützung von In-Not-Geratenen
- Schaffung und Förderung von Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und Senioren
- Initiierung und Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe

Informationen zur Mitgliedschaft oder für Spenden geben Ihnen gern:
 Christian Meier Tel. 0361 7472141
 Diana Horst Tel. 0361 7472470

ÖFFNUNGSZEITEN NACHBARSCHAFTSTREFFS

Zu folgenden Öffnungszeiten sind die Seniorenbetreuerinnen in den Nachbarschaftstreffs für Sie da. Bitte beachten Sie die momentan geltenden Öffnungsmöglichkeiten, Zugangsbestimmungen und Teilnehmerzahlen:

Warschauer Str. 1/06	Mittwoch	14.00 Uhr – 17.00 Uhr	Kaffeeklatsch
Sofioter Str. 2/04	Donnerstag	10.00 Uhr – 11.00 Uhr 14.00 Uhr – 17.00 Uhr	QiGong Kaffeeklatsch
Prager Str. 6	Montag	14:00 Uhr – 16:00 Uhr	Kurs Gedächtnstraining
	Dienstag	09.30 Uhr – 11.00 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr – 17.00 Uhr	QiGong gemeinsames Mittagessen Kaffeeklatsch
Hanoier Str. 1/11	Donnerstag	14:00 Uhr – 17:00 Uhr	Kaffeeklatsch
Györer Str. 2/Z 31	Mittwoch	14.00 Uhr – 16.00 Uhr	Kaffeeklatsch
J.-Gagarin-Ring 126 b	Mittwoch	10.00 Uhr – 11.30 Uhr	„Englischgruppe“

FREIE PLÄTZE



Änderungen vorbehalten

Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung. Infos erhalten Sie über unseren **Ansprechpartner: Christian Meier, Tel. 0361 7472141**, unsere Seniorenbetreuerinnen oder in den **Hausinformationskästen** und im Internet unter **www.wbg-erfurt.de**.

Erfurter Wohnungsgeschichte

IN AUSZÜGEN

In dieser Ausgabe des WBG-echos möchten wir unsere Serie zur Geschichte unserer Genossenschaft weiterführen. Grundlage bildet auch hier das Buch der Historikerin Dr. Andrea Brinkmann, das hier in Auszügen veröffentlicht wird. Dieses Mal wird die Zeit der 1960er und -70er Jahre näher betrachtet, eine Zeit, die gekennzeichnet ist von einem Aufschwung im Wohnungsbau, die so genannten Altneubauten entstehen und der industrielle Plattenbau wird das Entstehen neuer Wohnsiedlungen ermöglichen und die noch vorhandene Wohnungsnot deutlich reduzieren. Der Umzug in eine neue, fernbeheizte Wohnung ist die Erfüllung langgehegter Träume. Gegen Ende der hier vorgestellten Epoche verfügte die AWG Erfurt über 6.136 Wohnungen.



MITGLIEDERZUWACHS UND BAUVORHABEN

Die SED legte 1959 im Siebenjahrplan fest, den genossenschaftlichen Wohnungsbau um das Vierfache auf 62 Prozent aller Neubauten zu steigern. Bis 1965 sollten 772.000 Wohnungen entstehen, mehr als 40.000 davon im Bezirk Erfurt.

Die Hoffnung der Bevölkerung auf neuen Wohnraum führte zu einer stürmischen Entwicklung der Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften. Angesichts geringer tatsächlich genehmigter Bauvorhaben entstand jedoch rasch ein Mitgliederüberhang.

Ein Kennzeichen der ersten 1960er Jahre waren wiederholte Aufnahmestops für neue Mitglieder, da der Bedarf an neuen Wohnungen deutlich größer war als zeitnah fertiggestellt werden konnten.

Hinsichtlich der Bautätigkeit begann die neue Dekade vielversprechend. Mit 401 Mitgliedern bewegte sich die Größenordnung der AWG Adolf Diesterweg 1967 im Mittelfeld der Erfurter Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften zwischen der kleinen AWG Clara Zetkin mit 100 Mitgliedern und der 1.259 Mitglieder zählenden AWG Ernst Thälmann. Im April 1969 verwaltete sie laut Rechenschaftsbericht 41 Häuser mit 359 Wohnungen. Sie entsprachen einem Grundmittelbestand von knapp 7.781.000 Mark. Nur noch 32 Mitglieder warteten auf eine Neubauwohnung, und der Vorstand versprach, sie würden noch im Sommer einen Hochhaus-Neubau am Juri-Gagarin-Ring beziehen.

Foto oben: Häuser in der Pöbnecker Straße/Jenaer Straße in den 1960er Jahren. Die Mieter nutzten freie Grundstücksflächen für den Gemüseanbau.

VON DER AWG ADOLF DIESTERWEG ZUR AWG ERFURT



DIE AWG ERFURT ALS RECHTSTRÄGER FÜR GROSSWOHN-PROJEKTE

Bei steigenden Beschäftigtenzahlen in den Schwerpunktbereichen Elektronik, Bürotechnik, Metall- und Textilverarbeitung überstieg Erfurt 1973 die Einwohnerzahl von 200.000. Parallel dazu expandierte auch die AWG Erfurt: Mit der Übernahme der Rechtsträgerschaft mehrerer Großobjekte am Juri-Gagarin-Ring begann die Take-off-Phase (Wirtschaftlicher Aufstieg) zur größten Wohnungsbaugenossenschaft des Bezirkes Erfurt. Schlag auf Schlag ging es am Rand der Erfurter Altstadt weiter: Am 13. Februar 1970 waren die nächsten Bauabschnitte bezugsfertig. Auch für die 1971 bezugsfähigen Punkthochhäuser Nr. 126a und 126b mit je 132 Wohnungen übernahm die AWG Erfurt die Rechtsträgerschaft.

Jedes Jahr wurden nun in den jeweiligen Neubauvierteln weitere Wohnungskontingente übernommen: In der nördlich gelegenen Plattenbausiedlung Rieth übertrug die Stadt der AWG Erfurt 1972/73 die Rechtsträgerschaft für rund 1.000 Wohnungen in je zwei Punkthochhäusern und Wohnscheiben in der Györer Straße. In beiden Jahren unterschrieb der Vorstand auch im benachbarten Neubaugebiet Berliner Platz Verträge über Rechtsträgerschaften. 1974 feierte die AWG Erfurt den Höhepunkt ihrer bisherigen Entwicklung: Die Genossenschaft nahm 1.117 neue Mitglieder auf und übernahm 984 Wohnungen an der Nordhäuser Straße/Berliner Platz, unmittelbar westlich der Großwohnsiedlung Rieth. Dabei handelte es sich um fünfgeschossige Wohnblocks in der Berliner Straße 2 – 140 sowie zwei Wohnscheiben in der Warschauer Straße mit 264 und in der Prager Straße mit 246 Wohnungen. Die ersten Blöcke waren bereits im Februar und März 1974 bezogen worden und ab Ende September 1974 nahmen alle vierzehn Tage bis zu hundert Mieter ihre Wohnungsschlüssel in Empfang.

DIE AWG ERFURT ENTSTEHT

Im Frühjahr 1970 erfuhren die Mitglieder, dass die Vorstände der AWG Energie und der AWG Adolf Diesterweg zum 1. Januar 1971 eine Fusion vereinbart hatten. Der Schritt wurde mit einer effektiveren Nutzung materieller und finanzieller Ressourcen begründet und war mutmaßlich vom AWG-Beirat beim Rat der Stadt angeregt worden. Zugleich fühlte sich der Vorstand stark genug, auch alleine eine „zukunftsorientierte Groß-AWG“ mit einem wesentlich größeren Wohnraumfonds zu bilden. Seine Entscheidung teilte der Vorstand der Registerstelle des AWG-Beirates für sozialistische Wohnungsbaugenossenschaften am nächsten Tag mit.

Unter dem neuen Namen zählte die AWG Erfurt am 1. Januar 1971 bereits 730 Mitglieder, bei einem Wohnungsbestand von 623 Wohnungen und einem Grundmittelvermögen von 16,6 Millionen Mark. 1973 stammten die Mitglieder bereits aus 42 verschiedenen Trägerbetrieben.

Foto oben: Ein typischer WBS 70-Bau: Die Wohnscheibe Györer Straße. Die mit Zentralheizung, Bad und fließend warmem Wasser ausgestatteten Neubauwohnungen waren äußerst begehrt.

WBS 70

Schon wenige Jahre nach ihrer Einführung wurde die Großblockbauweise in den 1960er Jahren vollständig durch die Plattenbautechnologie abgelöst. Sie galt nun als schnelle, billige und ressourcenschonende Variante, zudem als bauliche Umsetzung sozialistischer Gleichheitsvorstellungen, die für alle Menschen, egal ob Professoren oder Arbeiter, gleichermaßen komfortable Wohnverhältnisse schaffen wollte.

DIE 1970ER JAHRE: AUF DEM WEG ZUR GRÖSSTEN GENOSSENSCHAFT DES BEZIRKES

Der Rat der Stadt bezweifelte, dass die AWG ohne Großbetrieb unter den 42 Trägerbetrieben ihrer Verantwortung als größter Rechtsträger im genossenschaftlichen Wohnungsneubau gewachsen sein würde. Gegen den energischen Widerstand des Vorstandes erwirkten die städtischen Organe zum 1. Oktober 1973 die Einsetzung des Büromaschinenwerkes VEB Optima als Hauptträgerbetrieb der AWG Erfurt. Am 1. Juni 1976 bezog die Geschäftsstelle größere Räume in der Hanoier Straße 2. Einen Monat später wurde zusätzlich in der Hohenwindenstraße Nr. 7 ein viergeschossiges Wohnhaus nebst großem Stallgebäude erworben. Letzteres sollte das technische Herzstück der Genossenschaft werden, als Reparaturstützpunkt mit eigenen Handwerkern und einem Materiallager. Nach monatelangen Umbauarbeiten wurde das Gebäude am 31. März 1977 eingeweiht. Später kamen noch Garagen für Transportfahrzeuge hinzu.

KOLUMNE

*Auf unserer Wiese liegt etwas,
was da nicht liegen soll...*



Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind Sie nicht auch an ein hübsches, kleines Kinderliedchen erinnert, das wir einst sangen?

Erinnerungen an längst vergangene Zeiten werden wach. Aber der geneigte Leser hat sicher bemerkt, dass der ursprüngliche Text deutlich verändert ist. Hier soll er nicht auf den schwarz-weißen Vogel mit den roten Strümpfen verweisen. Er soll auf eine weniger schöne Erscheinung aufmerksam machen, die auf eklatante Weise unsere Augen und die Nase provoziert.

Zur Sache also:

Gern sehe ich so manche Mitbewohner in meinem Haus, im Fahrstuhl, vor dem Haus mit ihren vierbeinigen Lieblingen. „Gassi“ gehen ist angesagt. Welch schöne, enge Beziehung doch zwischen Mensch und Tier besteht. Hier der folgsame, stille Rottweiler. Sein Herrchen gesetzt und respektabel, da der kleine, liebenswerte Pekinese, der mich hinter den Beinen seines properen Frauchens hervor etwas misstrauisch, aber neugierig beäugt. Mein Herz geht über vor lauter Tierliebe. Aber sie wird auf eine harte Probe gestellt.

Unlängst, nach meinem Wochenendeinkauf, der mich, das werden Sie sicher zur Genüge kennen, bei der Prüfung des Kassenzettels in eine gewisse Erregung brachte und bei den Preisen einen Blutstau verursachte, gesellte sich zu meiner seelischen Verfassung ein übler, strenger Geruch, der nicht genau auszumachen war. Durch die offene Balkontür kam er nicht. Aber er stand schwer in meinen vier Wänden. Eine lange akribische Suche nach der Quelle dieses „Duftes“ brachte erstmal kein Ergebnis. Erst als ich fürs Wochenende meine schönen, weißen „Adidas“ aus dem Schuhschrank nahm und meine „Wochentreter“ dort unterbringen wollte, wurde das Übel sicht- und rufbar.

Hundekot – an beiden Latschen.

Schon leicht verhärtet und damit stark in seiner olfaktorischen Intensität. Nur gut, dass ich nie mit Schuhen meine Auslegware betrete.

Ich bin gesellschaftlich sehr aktiv, trete schon mal in die Öffentlichkeit. Hier bin ich aber mal richtig in die ... getreten.

Ich kenne die Übeltäter! Ich sehe sie deutlich im Haus, im Fahrstuhl, vor dem Haus. Nein, nicht die Hunde. Ihre Menschen. Die Hunde folgen ihrem Instinkt – die Menschen der Faulheit, der Bequemlichkeit, der Unvernunft. Mich beruhigt nicht mehr allein die Versicherung: „Der will nur spielen.“ Schön wäre auch:

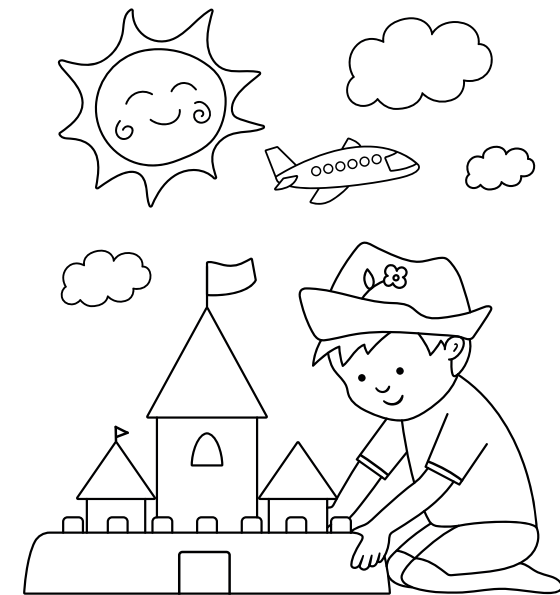
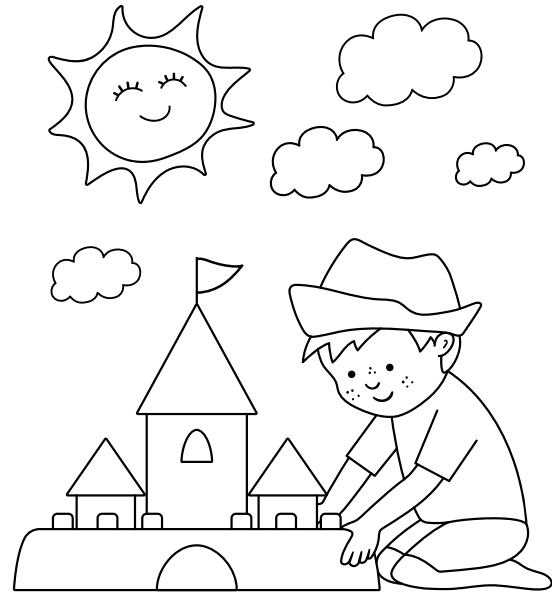
„Der muss mal, aber ich entsorge sofort.“ Gibt es eigentlich verschiedene Größen von Kotbeuteln? Solche für Rottweiler etc. und andere für Pekinesen und Co.? Auf jeden Fall gibt es Beutel!

Und Sie sollten sie bitte auch benutzen, den Hunden und ihrem Ruf zuliebe.

Das wünscht sich Ihr Hundefreund

Ihr E. R. Furter

Für Kids



**Sommer, Sonne,
Ferienzeit**

Viel Spaß beim Ausmalen
und Entdecken der zehn
Unterschiede.

Gemeinschaft
macht stark.

REG
DIE REGIONALEN
GENOSSENSCHAFTEN



URBAN GARDENING

Neues Hochbeet mitten in der Stadt

Seit einigen Wochen schafft ein Hochbeet vor dem Büro der Regionalen Genossenschaften am Anger 58 eine kleine grüne Oase inmitten der Stadt. Das Hochbeet samt integriertem Wassertank hat die Stadt Erfurt im Rahmen des „Urban Garden“ (dt. „Stadtgarten“) zur Verfügung gestellt. Die Patenschaft hat die benachbarte Barfüßergrundschule im Rahmen des Schulgartenunterrichts übernommen. Gemeinsam mit Gärtner Frank Podlesak von Gloriosa Floristik bepflanzen sie das Beet unter anderem mit Tomaten, Weiß- und Grünkohl, aber auch Kapuzinerkresse und anderen Kräutern. Nach der Erntezeit soll das Beet dann trotzdem weiter genutzt und für Herbst und Winter passend bepflanzt und dekoriert werden.

ALLEN GRUND ZU FEIERN

15 Jahre Regionale Genossenschaften

Bereits mit der Gründung im Jahr 2006 hat es sich der Verbund zur Aufgabe gemacht den Genossenschaftsgedanken zu stärken. Als Dachmarke der beiden Wohnungsbaugenossenschaften (WBG) Erfurt und Zukunft setzt sich das Bündnis für soziale Projekte sowie Förderung der Mitglieder ein. Zum Jahresstart firmierte der Verbund um in: „Die Regionalen Genossenschaften“ – ein neues Logo in frischem Orange schafft Aufmerksamkeit und steht für Kräftigung und Fröhlichkeit. Mit der Neuausrichtung und Umgestaltung haben wir uns bewusst dafür entschieden uns für die Region Erfurt und die Region Thüringen zu öffnen. Und nicht nur hierfür, sondern auch für Genossenschaften sämtlicher Branchen.

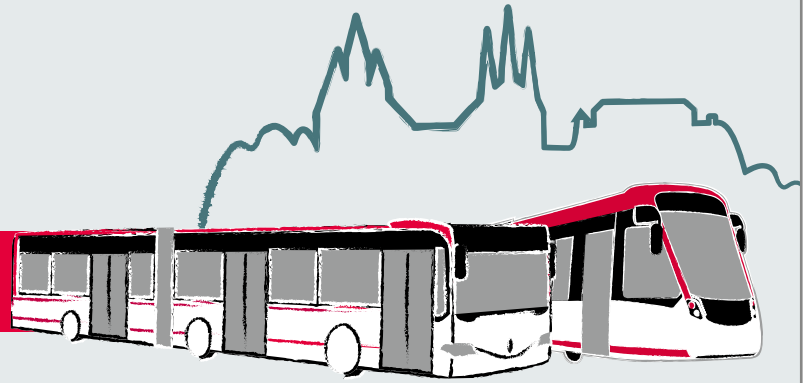
Zum Jahresempfang für Mitarbeiter und Geschäftspartner des Verbundes wurde ein weiterer Grundstein hierfür gelegt. Es präsentierten sich die Volksbank Thüringen Mitte eG, zu der seit zwei Jahren eine enge partnerschaftliche Kooperation besteht, sowie Thüringens erste Kulturgenossenschaft, das Kulturquartier. Daneben präsentierten sich die LandMarkt Erfurt eG sowie Fahner Frucht - eine einhundertprozentige Tochter der Fahner Obst eG.

Offiziell in den Ruhestand verabschiedet wurde die ehemalige und langjährige Geschäftsführerin des ehemaligen Regionalverbandes Erfurter Genossenschaften, Frau Dr. Kerstin Waterstradt. Die beiden Gesellschafter des Verbundes, Silke Wuttke, Sprecherin des Vorstandes der WBG Zukunft eG und Matthias Kittel, Vorstand der WBG Erfurt eG dankten ihr für mehr als zehn Jahre stets engagierter und kreativer Tätigkeit für den Verbund und die Belebung des Genossenschaftsgedanken.





Für Sie vor Ort



Eine schnelle Besorgung, der tägliche Weg zur Arbeit oder ein Familienausflug zum Zoo – mit Stadtbahn und Bus sind Sie in Erfurt entspannt unterwegs.

Tickets für Ihre Fahrt erhalten Sie an vielen Stellen im Erfurter Stadtgebiet: Knapp 20 **EVAG-Agenturen** sind Ihre persönlichen Servicepartner vor Ort

und bieten Tickets für den gesamten Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) an. Der Kiosk um die Ecke, der nächste Supermarkt, Bäcker oder das Kunden-

zentrum der Stadtwerke Gruppe – hier finden Sie die nächste Agentur in Ihrer Nähe: www.evag-erfurt.de/agenturen. Darüber hinaus gibt es Tickets auch unkompliziert an über 55 Haltestellen-Automaten oder im Bus direkt beim Fahrer.



Für alle, die smart unterwegs sind, ist **FAIRTIQ** eine gute Wahl. FAIRTIQ ist eine Ticket-App und die digitale Alternative zu Papierfahrtscheinen. Die App garantiert 10% Rabatt auf Einzelfahrten und rechnet Fahrten mit Bestpreisgarantie ab. So einfach geht's: Einmal downloaden, einrichten und vor Fahrtantritt ein- und nach Fahrtende auschecken. Mehr Informationen unter: www.fairtiq.com.

Regelmäßig unterwegs? Dann lohnt sich der Einstieg in ein **Abo**. Ob Schüler, Azubi, Solofahrer oder unterwegs mit der Familie – hier gibt es das passende Angebot für jede Lebenslage. Gern beraten wir Sie im EVAG-Mobilitätszentrum am Anger und finden gemeinsam das optimale Abo für Sie.

Tipp: Noch bis Ende August sind Sie mit dem 9-Euro-Ticket unschlagbar günstig unterwegs!

SWE Für Erfurt.

www.evag-erfurt.de

VMT Ein Tarif. Ein Ticket. Ein Verband.

Mietangebot



MAISONETTE- WOHNUNG

MIT BLICK ÜBER ERFURT

**Juri-Gagarin-Ring 126 a /
14. + 15. Etage / 2 Zimmer**

Wohnfläche: 110,08 m²

Grundmiete: 882,00 €

Nebenkosten: 341,00 €

zzgl. einmalig Eintrittsgeld von 25,00 € und
Genossenschaftsanteile von 1350,00 €

Ansprechpartnerin:

Katja Beez

Telefon: 0361 7472242

E-Mail: Katja.Beez@wbg-erfurt.de

Anzeige



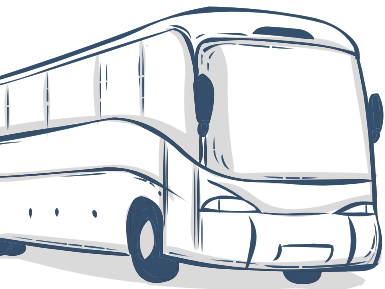
Mehr als ein Zuhause



Spitzen-Handball in Thüringen

www.ticketshop-thueringen.de





Juni 2022: Bleilochtalsperre

Drei Tagesausflüge

WIR WERFEN EINEN BLICK ZURÜCK

Nach langen vier Monaten Pause startete etwas später als gewohnt unsere Saison 2022 und die Reiselust bei unseren Mitreisenden war besonders groß.

So starteten wir im April direkt an zwei Tagen, um uns im Osterland mit geschmückten Brunnen auf die nahenden Osterfeiertage einzustimmen. Im Mai ging es dann wortwörtlich auf ein Abenteuer. Die Fahrt mit der Kanonenbahn in Lengenfeld und den Aufstieg auf den Hülfersberg werden wir wohl nicht so schnell vergessen. Da kam die Fahrt im Juni dann genau richtig, ein ruhige und entspannte Schifffahrt auf der Bleilochtalsperre folgte dem Besuch auf Schloss Burgk.

Bevor es im September weiter geht mit unseren Fahrten, legen wir im August eine kleine Sommerpause ein. Und sehen uns dann hoffentlich erholt bei unseren nächsten Fahrten.

Ausführliche Reisebeschreibungen sowie Reiserückblicke und Fotos finden Sie unter: www.buserlebnis.de

VORSCHAU BUSERLEBNIS-TOUREN →

Mai 2022: Abenteuer am Schienenstrang



April 2022: Osterbrunnenfahrt



Bus Erlebnis Tagestouren

Anmeldungen werden unter Vorbehalt entgegengenommen. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter www.buserlebnis.de



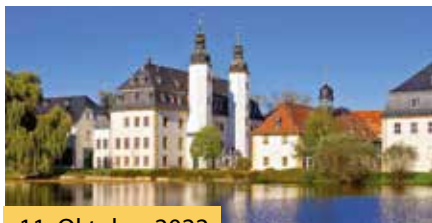
6. September 2022

VOM KORN ZUM BROT

Unser erster Halt ist die Wilhelm-Busch-Mühle in Ebergötzen. Hier erfahren wir etwas über das Leben und die Werke von Wilhelm Busch und über die Mehlherstellung. Es wird aufgepasst, dass keiner wie Max und Moritz endet. Nach einer kurzen Stärkung geht es weiter ins Europäische Brotmuseum, um alles zum Thema Brot zu entdecken. Vielleicht wird für uns sogar frisch gebacken.

Abfahrt: 7.15 Uhr Intercity
7.45 Uhr Europaplatz
Preis: ca. 65 Euro p.P.

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Reisebegleitung, Eintritt, Führungen und Kaffeetrinken



11. Oktober 2022

LANDWIRTSCHAFT TRIFFT SCHLOSS

Kurz hinter der Grenze von Thüringen liegt in Crimmitschau/Blankenhain das Deutsche Landwirtschaftsmuseum. Dieses ist am Schloss Blankenhain beheimatet und wird uns auf eine Zeitreise vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart führen. Besonderer Ausstellungspunkt ist die weltweit größte Sammlung an Eigenbautraktoren.

Abfahrt: 08.15 Uhr Europaplatz
08.30 Uhr Domplatz
Preis: ca. 60 Euro p.P.

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Reisebegleitung, Eintritt, Führungen und Kaffeetrinken



8. November 2022

BAROCKES FULDA UND FLÖTENTÖNE

Die vorletzte Tour des Jahres führt uns in Richtung Rhön nach Fulda. Hier besuchen wir die bedeutendste Barockkirche Hessens – den Fuldaer Dom. Nach dem Mittagessen geht es weiter zum einzigartigen Blockflötenmuseum, verbunden mit einer Werkstattbesichtigung. Kaffee gibts auf einem Rhönberg.

Abfahrt: 06.45 Uhr Europaplatz
07.15 Uhr Hauptbahnhof
Preis: ca. 62 Euro p.P.

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Reisebegleitung, Eintritt, Führungen und Kaffeetrinken



ANMELDUNG FÜR BUSREISEN

Bitte füllen Sie dieses Formular aus.
Rücksendungen bis 11.08.2022 an:
Werbeagentur Kleine Arche GmbH
Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 74429777

Online-Anmeldung unter
www.buserlebnis.de

Sie erhalten zirka 14 Tage vor Abreise eine Rechnung und schriftliche Buchungsbestätigung. Eine Mindestteilnehmerzahl von 40 Personen/Bus ist erforderlich. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Anmeldung für folgende Busfahrt:

- Vom Korn zum Brot, 06.09.2022 | 08.09.2022.....Gesamtanzahl Pers.
 Landwirtschaft trifft Schloss, 11.10.2022 | 13.10.2022.....Gesamtanzahl Pers.
 Barockes Fulda, 08.11.2022 | 10.11.2022.....Gesamtanzahl Pers.

Name

Vorname

Straße, Haus-Nr., Wohnungs-Nr.

PLZ/ Ort

Telefon

E-Mail, wenn vorhanden

Zusätzlich melde ich an:

Anzahl und Name der Personen, Straße & Hausnummer oder Telefonnummer

Einwilligungserklärung für die Nutzung ihrer Daten bei unseren Busreisen

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten durch die Werbeagentur Kleine Arche GmbH für die Durchführung von Busreisen sowie die Information über diese für 3 Jahre erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden. Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt.

Ferner, dass ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Meine Widerrufserklärung werde ich richten an: **Werbeagentur Kleine Arche GmbH | Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt | anmeldung@buserlebnis.de**

Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Daten gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

ÜBERMITTLUNG E-MAIL-ADRESSE



Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Mitgliedsnummer

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten unter Beachtung der EU-DSGVO durch die WBG für die Durchführung der Sonderaktion verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Erfurt, den

Unterschrift

WBG-echo Ausgabe Juli 2022

MEINE PERSÖNLICHEN ANGABEN HABEN SICH GEÄNDERT:



Name, Vorname

Anschrift

Telefon privat

Telefon dienstlich

Telefon mobil

E-Mail-Adresse

Ansprechpartner bei Havarien inkl. Telefonnummer

WBG-echo Ausgabe Juli 2022

ICH,

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

Vertrags-/Mitgliedsnummer

Unterschrift

HABE INTERESSE GEWECKT BEI:

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

Unterschrift

WBG-echo Ausgabe Juli 2022

Kontakte

GESCHÄFTSZEITEN

Mo, Mi, Do 08:00 – 16:00 Uhr

Di 08:00 – 18:30 Uhr

Fr 08:00 – 14:00 Uhr

NOT- UND HAVARIEDIENST

Firma Weißenborn

Tel. 0180 2252358 (6 Cent/Anruf)

außerhalb der Geschäftszeiten der

WBG Erfurt

EMPFANG

Tel.: 0361 74720

wbg@wbg-erfurt.de

SOZIALMANAGEMENT

Christian Meier, Tel.: 0361 7472141

christian.meier@wbg-erfurt.de

WOHNUMFELD

Anke-Annette Michi, Tel.: 0361 7472570

anke-annette.michi@wbg-erfurt.de

VERKEHRSSICHERHEIT UND SCHADENBEARBEITUNG

Maximilian Hörold, Tel.: 0361 7472253

maximilian.hoerold@wbg-erfurt.de

HAUSMEISTER

Altstadt, Roter Berg

Ralf Borowsky, Tel.: 0172 7984100

**Altstadt, Krämpfervorstadt
(Hanseviertel)**

Rainer Huke, Tel.: 0172 7984305

Berliner Platz, Mainzer Straße

Uwe Bock, Tel.: 0151 11316795

Elxleben, Gebesee

Peter Dünkel, Tel.: 0172 1451602

**Daberstedt, Herrenberg, Löbervor-
stadt/Brühlervorstadt, Wiesenhügel**

René Jüttner, Tel.: 0172 7984180

Moskauer Platz, Györer Straße

Marco Pemsel, Tel. 0151 11316796



Kontakte

BESTANDSVERWALTUNG

**Berliner Platz (Berliner Str.,
Prager Str. 5–7),
Rieth (Györer Straße 1–4)**
Sebastian Ratzek, Tel.: 0361 7472352
sebastian.ratzek@wbg-erfurt.de

**Berliner Platz (Hanoier Str.1–3,
Parkhaus Hanoier Str.),
Rieth (Mainzer Str. 22)**
Natali Ciborius, Tel. 0361 7472301
natali.ciborius@wbg-erfurt.de

**Berliner Platz (Warschauer Str. 1–3),
Elxleben, Gebesee, Roter Berg**
Julia Herrmann, Tel.: 0361 7472372
julia.herrmann@wbg-erfurt.de

**Altstadt (Am Hügel 16–30, Kronen-
burggasse 19–28), Daberstedt,
Krämpfervorstadt (Hanseviertel),
Löbervorstadt/Brühlervorstadt,**
Janin Schmidt, Tel.: 0361 7472361
janin.schmidt@wbg-erfurt.de

Herrenberg, Wiesenhügel
Michaela Blau, Tel.: 0361 7472362
michaela.blau@wbg-erfurt.de

Moskauer Platz, Rieth (Györer Str. 5–7)
Romy Hollandmoritz,
Tel.: 0361 7472373
romy.hollandmoritz@wbg-erfurt.de

MIETE/BETRIEBSKOSTEN

Altstadt, Gebesee, Wiesenhügel
Diana Horst, Tel.: 0361 7472470
diana.horst@wbg-erfurt.de

**Altstadt, Berliner Platz (Berliner Str.),
Daberstedt, Löbervorstadt/Brühler-
vorstadt, Moskauer Platz**
Bärbel Elliger, Tel.: 0361 7472460
baerbel.elliger@wbg-erfurt.de

**Berliner Platz (Hanoier, Prager,
Warschauer Str.), Roter Berg, Elxleben**
Stephanie Trillmich, Tel.: 0361 7472465
stephanie.trillmich@wbg-erfurt.de

**Krämpfervorstadt (Hanseviertel),
Herrenberg, Rieth**
Carina Röder, Tel.: 0361 7472450
carina.roeder@wbg-erfurt.de

ÜBERMITTLUNG E-MAIL-ADRESSE

Die Energieeffizienz-Richtlinie (EED) ist eine Vorgabe der Europäischen Union, um Nachhaltigkeit und effiziente Nutzung von Ressourcen zu steigern. Durch eine zeitnahe und monatliche Einsichtnahme in die eigenen Verbrauchswerte soll ein bewussteres und energiesparendes Verhalten bei allen Endkunden erreicht und damit langfristig zum Klimaschutz beigetragen werden.

Wir bitten Sie deshalb um Übermittlung Ihrer E-Mail-Adresse zur Zusendung der monatlichen Verbrauchsinformationen.

Bitte füllen Sie das Formular aus und senden Sie es per Post zurück. Tragen Sie bitte alle Informationen in das Formular ein.

HABEN WIR IHRE AKTUELLE NUMMER?

Um Ihre persönlichen Stammdaten in unserem Haus zu aktualisieren, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer, Ansprechpartner bei Havarien und ggf. die E-Mail-Adressen mitzuteilen, damit auch bei Reparaturen oder Rückfragen keine langen Wartezeiten entstehen.

Bitte füllen Sie diesen Coupon auf der Rückseite aus und geben ihn bei uns in der Geschäftsstelle ab oder schreiben eine E-Mail an: wbg@wbg-erfurt.de.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Überzeugen Sie Freunde, Verwandte, Bekannte und Kollegen von den Vorteilen in einer Genossenschaft zu wohnen. Sie erhalten für jedes neu geworbene Genossenschaftsmitglied eine Prämie in Höhe von 100,00 Euro.

So funktioniert's:

Füllen Sie den Coupon aus und senden ihn innerhalb von drei Monaten nach Vertragsbeginn an Jutta Maisel in die Geschäftsstelle. Bei Rückfragen wenden Sie sich unter Tel. 0361 7472201 direkt an unsere Mitarbeiterin per Mail an marketing@wbg-erfurt.de.

Voraussetzung:

Wenn auf dem Mieterkonto des Geworbenen innerhalb der ersten drei Monate keine Mietrückstände eingetreten sind, wird Ihrem Mieterkonto im vierten Monat die Prämie gutgeschrieben. Die Zahlung der Prämie ist ausgeschlossen, wenn das werbende Mitglied selbst einen Nachmieter für seine Wohnung gewinnt.



Bitte
freimachen

WBG Erfurt eG

Johannesstraße 59

99084 Erfurt



Bitte
freimachen

WBG Erfurt eG

Johannesstraße 59

99084 Erfurt



Bitte
freimachen

WBG Erfurt eG

Johannesstraße 59

99084 Erfurt



ZUSAMMENKOMMEN

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Hebebühnenkonzert mit nochson e.V. in der Sofioter Straße |
20.08.2022, 15 - 18 Uhr

Stadtteilstadt Berliner Platz | 09.09.2022, 14 - 18 Uhr

Zooparklauf auf dem Gelände der Schule am Zoopark |
10.09.2022, 10 - 15 Uhr

Brunnenfest Rieth | 24.09.2022, 11 - 16 Uhr

Weitere aktuelle Events finden Sie jederzeit auf unserer Website
unter www.wbg-erfurt.de/service/aktuelles-events



IMPRESSUM

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsbau-
Genossenschaft Erfurt eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt
Telefon 0361 74720
www.wbg-erfurt.de
info@wbg-erfurt.de

Redaktion:

Uwe Walzog (WBG Erfurt),
WA Kleine Arche GmbH

Redaktionsanschrift:

Wohnungsbau-Genossenschaft
Erfurt eG, Redaktion „echo“,
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt,
echo@wbg-erfurt.de
Layout: Werbeagentur Kleine Arche
GmbH, www.kleinearche.de
Titelbild: Barbara Neumann
Bilder: WBG Erfurt eG: 1, 2, 3, 4, 7,
8, 9, 11, 20, 21, 24, 31, |

WBG Erfurt-Archiv: 26, 27 | Barbara
Neumann: 12, 15, 16, 17 | Fotostudio
Stilmoment: 4, 22 | AdobeStock: 22 |
shutterstock: 4, 5, 6/7, 20, 22, 23,
25, 28, 33 | Werbeagentur Kleine
Arche: 10, 11, 13, 14, 18, 19, 32 | Die
Regionalen Genossenschaften GbR: 29
Redaktionsschluss: 19.07.2022
Druck: Druckhaus Gera GmbH
Auflage: 8.250 Stück
gedruckt auf Recyclingpapier aus
100 % Altpapier, FSC-zertifiziert

REG
DIE REGIONALEN
GENOSSENSCHAFTEN



Mehr Informationen unter
www.wbg-erfurt.de oder

